

## Inhaltsverzeichnis:

### **1. Aktivitäten des Referates für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen im Berichtszeitraum**

- 1.1. *Teilnahme am und Leitung des THINK-Netzwerks*
- 1.2. *Buntes Neuberessinchen*
- 1.3. *Treffen des lokalen Aktionsplanes*
- 1.4. *Lage von Geflüchteten*
- 1.5. *Lebendiger Adventskalender*
- 1.6. *Infotag für polnische Studieninteressierte*
- 1.7. *Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie*
- 1.8. *NVBS und der Bus 983*
- 1.9. *Europatag*
- 1.10. *Treffen mit der neuen Integrationsbeauftragten der Stadt Frankfurt(Oder)*

### **2. Aufgaben gem. § 12 der Geschäftsordnung des AStA**

- 2.1. *Teilnahme an Sitzungen und Berichterstattung über die Referatsarbeit*
- 2.2. *Ordnungsgemäße Erfüllung des Büro-Dienstes*
- 2.3. *Beratung von Studierenden sowie Auskunftserteilung per Telefon und E-Mail*
- 2.4. *Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes*

Ich, Bartłomiej Aleksander Wieczorek, wurde durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina am 26. April 2012 zum Referenten für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen gewählt.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 30. Juli 2014 bis zum 31. Juli 2015, in dem ich als Referent beim Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) tätig war.

## **1. Aktivitäten des Referates für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen im Berichtszeitraum**

### *1.1. Teilnahme am und Leitung des THINK-Netzwerks*

Im Berichtszeitraum übernahm ich vorübergehend (offiziell bis Ende Juli 2014, jedoch in der Praxis bis Ende des Jahres 2014) die Leitung des Migrationsnetzwerks „THINK“. Das Netzwerk vernetzt Organisationen und Vereine aus Frankfurt(Oder), die sich mit den Themen Migration und Integration beschäftigen. Im Berichtszeitraum stand die Interkulturelle Woche 2014 und die Lage der Geflüchteten in der Stadt im Mittelpunkt. Im Mittelpunkt stand ebenfalls die komplizierte Lage in der Stadt d.h. Bürger\*innen-Initiativen „gegen Asylmissbrauch“ (sic!) bei dem gleichzeitigen Nichtvorhandensein von einer/einem Integrationsbeauftragten und einem fehlenden Integrationsbeirat. Des Weiteren war ich bei der Planung der Feier für Kinder aus Flüchtlingsfamilien involviert und habe die im AStA-Archiv vorhandenen Plüschtiere und Spielzeug an den Verein „Vielfalt statt Einfach“ überreicht.

### *1.2. Buntes Neubesinchen*

Am 26. September 2014 fand das Fest der Kulturen statt. Im Vorfeld fanden Treffen statt bei dem über das kulturelle Programm entschieden wurde. Als Vertreter des AStAs habe ich am Straßenwörterbuch mitgearbeitet.

### *1.3. Treffen des lokalen Aktionsplan*

Der Lokale Aktionsplan (LAP) fördert Projekte für eine tolerante Gesellschaft. Da im Mai die damalige Integrationsbeauftragte Anna Kuntze ihren Rücktritt bekannt gegeben hat, habe ich Vertretung des THINK-Netzwerks im Ausschuss vorübergehend übernommen.

### *1.4. Lage von Geflüchteten*

Ich wurde mehrmals sowohl durch Studierende, wie auch Bürger\*innen der Stadt auf der die Lage von Geflüchteten aufmerksam gemacht. So gibt es Impulse sowohl Freizeitaktivitäten, wie auch Deutschkurse für Asylbewerber zu schaffen.

### *1.5. Lebendiger Adventskalender*

Im Dezember fand der Lebendige Adventskalender in Frankfurt(Oder) und Slubice statt. Im Vorfeld habe ich dem Organisationsteam geholfen u.a. Vereine aus Slubice für das Projekt zu gewinnen, Pressemitteilungen und Infos ins Polnische bzw. aus dem Polnischen zu übersetzen. Wir hatten ebenfalls am 6. Dezember ein Türchen in der Studimeile geöffnet und gemeinsam mit Besucher\*innen Weihnachtssachen gebastelt. Des Weiteren habe ich am 16. Dezember bei dem Türchen im Nachbarschaftstreff Besucher\*innen über polnische Traditionen erzählt und an Weihnachtdecoration gebastelt. Am 18. Dezember habe ich beim Türchen im Kleist Forum bei der Open Stage die Moderation auf Polnisch geführt.

### *1.6. Infotag für polnische Studieninteressierte*

Am 23. Oktober 2014 fand ein Infotag für Schüler\*innen aus Polen, die an einem Studium an der Viadrina interessiert waren statt. Mit großer Freude betreute ich den Infostand mit.

### *1.7. Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie*

In Rahmen der Aktionstage habe ich den polnischen Film „Tiefe Wasser“ (Płynące wieżowce) gezeigt, um damit einen polnischen Akzent bei den Aktionstagen zu setzen.

### *1.8. NVBS und der Bus 983*

Im Berichtszeitraum war ich im ständigen Kontakt mit dem SVF. Fragen und Kritik der Studierenden am Bus 983 habe ich an die verantwortlichen Personen weitergeleitet. Bei dem Treffen der Bus AG 983 wurde ich durch Aylin vertreten. Am 22 Januar habe ich an der Nahverkehrsbeiratsitzung (NVBS) teilgenommen. Ich habe erfahren, dass es Beschwerden seitens Slubicer BürgerInnen gab. Diesbezüglich soll ich demnächst eine E-Mail erhalten. (Bis heute leider keine Email erhalten) Des Weiteren sollen neue Trams gekauft werden. Dafür wird ein Antrag auf EU-Mittel gestellt. Bei der Sitzung habe ich auf sprachliche Fehler in der polnischen Version hingewiesen und meine Hilfe beim Korrekturlesen angeboten. Am 2. Juni hat ein weiteres Treffen des NVBs stattgefunden. Leider waren die Vertreter\*innen aus Slubice erneut nicht anwesend, weswegen wesentliche Sachen nicht geklärt werden konnten.

### *1.9. Europatag*

Im Berichtszeitraum befasste ich mich mit der Planung der Aktivitäten zum Europatag. Dazu gehörte die Kontaktaufnahme mit Kunstgriffe e.V., da wir immer gemeinsam am Straßenwörterbuch arbeiten. Zudem habe ich mich um den Verleih des Filmes „Polnische Ostern“ gekümmert, der ebenfalls am 9. Mai in der Studierendenmeile gezeigt wurde. Ich habe ebenfalls den AstA beim Organisationstreffen des Frankfurt-Slubicer Kooperationszentrums am 24. April vertreten. Am 9 Mai habe ich am Straßenwörterbuch in der Großen Scharrnstraße gemeinsam mit Mitgliedern von Kunstgriffe e.V. und Bürger\*innen der beiden Städte

Frankfurt(Oder) und Stubice am Wörterbuch gemalt.

#### *1.10. Treffen mit der neuen Integrationsbeauftragten der Stadt Frankfurt(Oder)*

Am 23. Juli habe ich mich mit der neuen Integrationsbeauftragten der Stadt Frankfurt(Oder) Frau Laura El-Khatib getroffen. Wir haben uns beide darauf geeinigt, dass eine wichtig wäre, wenn der Integrationsbeirat eine/einen Vertreter\*in in eine der Studierendenschaft hätte.

## **2. Aufgaben gem. § 12 der Geschäftsordnung des AStA**

#### *2.1. Teilnahme an Sitzungen und Berichterstattung über die Referatsarbeit*

Im Berichtszeitraum habe ich an den Sitzungen regelmäßig teilgenommen. An zwei Sitzungen konnte ich aufgrund terminlicher Überschneidungen nicht teilnehmen. Hier habe ich rechtzeitig meine Abwesenheit mitgeteilt.

#### *2.2. Ordnungsgemäße Erfüllung des Büro-Dienstes*

Die Büroangelegenheiten, sowie damit verbundene Aufgaben habe ich gewissenhaft und ordnungsgemäß erledigt.

#### *2.3. Beratung von Studierenden sowie Auskunftserteilung per Telefon und E-Mail*

Während meiner Amtszeit habe ich wöchentlich die Beratung von Studierenden, sowie die Erteilung von Auskünften per E-Mail und Telefon wahrgenommen.

#### *2.4. Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes*

Anfragen des Studierendenparlamentes, deren Beantwortung im Kompetenzbereich des Referates für Städtepolitik und deutsch-polnische Beziehungen liegen, wurden im Berichtszeitraum nicht gestellt.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorgenannten Informationen

Frankfurt (Oder), den 1. August 2015

---

Bartłomiej Aleksander Wieczorek

Referent für Städtepolitik und  
deutsch-polnische Beziehungen